

# Engagierte Menschen gesucht!

Neues Projekt braucht Ehrenamtliche, die es alten Menschen möglich machen, selbstbestimmt zu leben

SABINE LANGNER, ALTONA

Wenn mit zunehmenden Alter die Eigenständigkeit immer schwerer fällt, ist Hilfe nötig. Natürlich gibt es Seniorenheime und andere Einrichtungen, die solche Hilfe professionell anbieten. Es gibt aber auch Ehrenamtliche, die sich freiwillig um ältere und vielleicht auch demente Mitmenschen kümmern.

Genau solche Menschen sucht jetzt die neue Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement in Wohn- und Versorgungsformen. In Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Hamburg

will die Fachstelle hamburgweit ein neues Projekt ins Leben rufen.

## Wohn-Paten setzen sich für WG-Mitglieder ein

Für Freiwillige gibt es innerhalb dieses Projektes drei unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten in ihrem Quartier: Ombudspersonen vertreten die Interessen von Menschen, die beispielsweise in Pflegeheimen oder anderen Wohneinrichtungen leben.

Sie unterstützen den Wohnbeirat, vermitteln bei Konflikten mit der Wohnbereichsleitung

und geben den Bewohnern eine Stimme. In ambulant betreuten Wohngemeinschaften für demenzerkrankte Menschen ist es eine wichtige Aufgabe der WG-Begleiter, die Angehörigen in der Selbstorganisation der WG zu unterstützen. Wohn-Paten setzen sich vor allem für die persönlichen Belange einzelner WG-Mitglieder ein, die nicht von einem Angehörigen, sondern einem Berufsbetreuer vertreten werden.

Die Freiwilligen werden von der Fachstelle ausgebildet und bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit begleitet. „Wir freuen uns auf Menschen, die Freude daran

haben, sich für andere stark zu machen: Direkt im Kontakt, in Gruppen oder in Gremien“, beschreibt Martina Kuhn, Projektkoordinatorin der Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement in Wohn- und Versorgungsformen.

Zum Start des Projektes wird es am **Dienstag, 18. August in Altona** eine Informationsveranstaltung geben. Für Anmeldungen und weitere Informationen: Martina Kuhn, Stattbau Hamburg, Hamburger Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement, ☎ 43 29 42 36 oder per E-Mail an [m.kuhn@stattbau-hamburg.de](mailto:m.kuhn@stattbau-hamburg.de).

1730

Elbe Wochenblatt, Mi 12.8.2015